



Jana Drechsel

im Mai 2010

Ihr Lieben!

Heute möchte ich Euch meinen ersten Freundesbrief schreiben und Euch ein wenig an meinem Leben teilhaben lassen. Wie manche von Euch bereits mitbekommen haben, werde ich Anfang August für ein Jahr nach São Paulo, Brasilien, ausreisen. Dort werde ich in der sozialmissionarischen Arbeit der CENA mitarbeiten, die unter den hilfsbedürftigen Menschen eines sozialen Brennpunktes und Rotlichtviertels von São Paulo ihren Auftrag hat.

Als ich in der 7. Klasse durch eine Präsentation zum ersten Mal von der Arbeit hörte, hat mich besonders das Schicksal der vielen Straßenkinder bewegt und ich habe angefangen, für sie und die Mitarbeiter der CENA zu beten. Doch konnte ich mir damals nicht vorstellen, selbst einmal in diese Arbeit zu gehen! Gerade in dieser Zeit erlebte ich es auch persönlich, wie es ist, am Rande zu stehen und sich ungeliebt und wertlos zu fühlen... Aber diesen Lügen musste ich nicht länger glauben, denn Jesus zeigte mir Seine Wahrheit und dass ich Sein geliebtes Kind bin.

Durch die Hilfe, die ich erfahren habe, heilte ER mein zerbrochenes Herz und richtete mich wieder neu auf.

Deshalb ist es mir ein Anliegen, diese auch an andere weiterzugeben.... So wurde ich Praktikantin der Lebensbrücke....

Der Wunsch meines Herzens ist es nun, anderen, die am Rande stehen, zu dienen und diese Botschaft weiterzusagen, dass Jesus ihre Herzen heilen kann und ER sie von ganzem Herzen liebt... dass es Hoffnung gibt!

In den letzten Jahren durfte ich bereits im Christlichen Hilfswerk Lebensbrücke e.V. in verschiedenen Bereichen mitarbeiten und dabei einige sehr wertvolle Erfahrungen sammeln. Zurzeit arbeite ich in der Mutter-Kind-Arbeit mit. Wir gestalten Ausflüge für alleinerziehende



Frauen und Frauen von Strafgefangenen und deren Kinder und möchten ihnen so Gottes Liebe, auch in persönlichen Kontakten und praktischer Hilfe, weitergeben. Aber auch an anderen Plätzen darf ich mich einbringen.

Nun freue ich mich, auch die Arbeit in Brasilien kennenzulernen und mein Freiwilliges Soziales Jahr dort absolvieren zu können. Dieses Jahr wird mir auch als Vorpraktikum für mein Studium anerkannt (Soziale Arbeit).

Schon lange hatte ich die Arbeit im Herzen, aber trotzdem kamen mir immer wieder Zweifel. Immer wieder hörte ich Sätze wie „Die kleine Jana in groß São Paulo ... das soll ganz schön gefährlich

dort sein, gell...“ Außerdem werde ich mich in eine neue Kultur und Sprache, ein anderes Land einfinden müssen. Wird Gott mich dort auch versorgen?



An einem Nachmittag beschloss ich, alle meine Motivationen, Fragen und Zweifel aufzuschreiben, und sie Gott hinzulegen... auf ihn zu hören... nach seinem Willen zu fragen.... Ich erinnerte mich an einen Vortrag von einer Mädelskonferenz aus Amerika, den ich einmal gehört hatte. Dort geht es darum, dass wir Jesu Hände und Füße sein sollen in dieser Welt, rauskommen aus unserer Bequemlichkeit, um Ihm zu dienen.

In dem Vortrag berichtet die Referentin neben dem Schicksal vieler Waisenkinder auch von Straßenkindern und jungen Frauen, die sich prostituieren, in Brasilien. Sogar die Stadt São Paulo wurde genannt. Und mit welcher Bibelstelle in Verbindung? Jesaja 58 V 7 ff ☺ (Leitvers der Lebensbrücke, meiner Entsendeorganisation)

Als ich dann noch die Zusage Gottes aus Josua 1 V 9 „Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern, und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir, wohin du auch gehst.“ erhielt, wusste ich es ganz genau, dass mein Platz im nächsten Jahr in Brasilien ist.

Ich bin Gott von Herzen dankbar, dass ich immer wieder erleben darf, wie ER mein Leben in Seiner Hand hält und mir Seine Antwort gibt.



Ich bin gespannt, was ich in diesem Jahr alles erleben werde – es wird sicher nicht alles einfach, aber ich weiß, dass ER mit mir geht und IHM möchte ich vertrauen.

Bitte betet für alle Vorbereitungen und meine Zeit in Brasilien!

Da ich in diesem Jahr nichts verdiene, ist mein Einsatz nur möglich über die Finanzierung durch einen Freundeskreis.

Wer mich gerne unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Für diese Spenden wird euch eine Spendenbescheinigung ausgestellt, die ihr steuerlich absetzen könnt.

Spenden bitte auf das Konto:

Christliches Hilfswerk Lebensbrücke e.V.
Sparkasse Gießen
BLZ 51350025 Kontonummer 284017000
Verwendungszweck FSJ Jana Drechsel

Ich freue mich, mit Euch verbunden zu bleiben und Euch in den nächsten Monaten von meinen Erfahrungen in Brasilien zu berichten.

Alles Liebe,
Eure

Jana

